

70 Jahre

Fußball in Waldshut



11.–26. Juli 1980

PROGRAMM FÜR DAS JUBILÄUM 70 JAHRE VfB WALDSHUT
11. JULI - 26. JULI 1980

11. JULI 1980

JUBILÄUMSBALL IN DER STADTHALLE WALDSHUT

Beginn 20.00 Uhr

Wir begrüßen unsere Gäste

Wir erinnern uns an 70 Jahre Fußball in Waldshut

Wir ehren unsere verdienten Mitglieder

Wir tanzen mit dem Rados-Sextett

12. JULI 1980

E-JUGEND-TURNIER MIT 6 MANNschaften

Beginn 11.00 Uhr

Endspiel 16.20 Uhr

VfB Waldshut AH - Lauchringen AH

Beginn 17.30 Uhr

14. JULI 1980

TURNIER AKTIVMANNschaften

18.00 Uhr: SV Buch - VfB Waldshut

19.45 Uhr: SV Eschbach - FC Weisweil

15. JULI 1980

VfB D1-Jugend - Tus Diez/Lahn D1-Jugend 17.00 Uhr

VfB C-Jugend - Tus Diez/Lahn C-Jugend 18.00 Uhr

VfB B-Jugend - FC Tiengen B-Jugend 19.00 Uhr

16. JULI 1980

TURNIER AKTIVMANNschaften

18.00 Uhr VfB Waldshut - SV Eschbach

19.45 Uhr FC Weisweil - SV Buch

17. JULI 1980

VfB Waldshut D-Jugend - SV Laufenburg 08 D-Jugend 18.00 h

VfB Waldshut A-Jugend - SV Laufenburg 08 A-Jugend 19.00 h

18. JULI 1980

TURNIER AKTIVMANNschaften

18.00 Uhr: FC Weisweil - VfB Waldshut

19.45 Uhr: SV Eschbach - SV Buch

19. JULI 1980

GROSSES GRÜPELTURNIER

Beginn 9.00 Uhr

Endspiele voraussichtlich gegen 17.00 Uhr

26. JULI 1980

17.00 Uhr Jubiläumsspiel

VfB Stuttgart Amateure (Teilnehmer am Dt. Endspiel)
gegen VfB Waldshut/SV Laufenburg komb.

CHRONIK DES VfB WALDSHUT 1910 BIS 1980

DIE VEREINSGRÜNDUNG

In Waldshut, wie in anderen Städten, wurde schon kurz nach der Jahrhundertwende gekickt, auf einer gemähten Wiese, zwischen Ortsteilmannschaften, unorganisiert. Am 28. September 1910 wurde von 7 Begeisterten der Fußballklub Waldshut gegründet, der aber bereits im Frühjahr 1911 in VfB umbenannt wurde, um das damals noch anstößige Wort "Fußball" nicht im Vereinsnamen führen zu müssen. Erster Vereinsvorsitzender war Direktor Grüninger. Bis zum Beginn des 1. Weltkrieges beschränkte sich der Spielbetrieb auf Freundschaftsspiele mit hohen Niederlagen aber auch hohen Siegen (1912 12:1 gegen Schaffhausen). Auf dem Gelände vor der Bahnunterführung in der Schmittenuau war der erste Sportplatz des VfB.

DIE ZWANZIGER JAHRE

Der Kriegsunterbruch, auch der daraus resultierende Verlust des Sportplatzes, erschwerten den Wiederbeginn. Mit der Tatkraft und finanziellen Unterstützung von Fabrikant Oskar Mann wurde in der Bleiche eine Wiese gepachtet, der Verein wurde Mitglied des Süddt. Fußballverbandes und nahm ab 1920 an Rundenspielen teil. Nacheinander folgten drei Meisterschaften und der VfB stieg in die damals höchste Klasse des Bezirks auf, die A-Klasse. In dieser Ära "Münchhausen" spielte über Jahre hinaus eine Mannschaft mit bekannten Waldshuter Fußballern und einem Zugezogenen, Hans Völker, besser bekannt als "Schnaggel". "Nolde" Thurner, "Mobe" Wegeler und "Kupfer" Blech, die Gebrüder Wassmer und Nikola Albrecht waren ringsum als gute Fußballer bekannt geworden. 1924 - 1930 waren vielleicht die schwersten Jahre in der Vereinsgeschichte. Zur wirtschaftlichen Not der Menschen, zu vereinsinternen Schwierigkeiten kam die mächtig aufkommende Konkurrenz des Polizeisportvereins, der DJK und zuletzt auch des Reichsbahnsportvereins. Keiner dieser Vereine konnte allerdings - verständlicherweise - größere Erfolge im Fußballsport erringen. Beim VfB waren damals die Namen Hagmüller, Scherer, Stulz und Dr. Fischer in den Vereinsämtern geläufig.

1930 BIS 1945; DIE SPIELVEREINIGUNG; DIE NS-ZEIT

Am 11.08.1930, die Vereinsvorsitzenden des VfB, H. Hagmüller und des Polizeisportvereins Polizeimajor Mühe, hatten dies

vorbereitet, schlossen sich die beiden leistungsmäßig stärksten zwei Waldshuter Fußballvereine, der VfB und PSV zur "Spielvereinigung Waldshut 1910" zusammen. Trotz dieser Zusammenlegung, die stärksten Spieler beider Vereine bildeten die 1. Mannschaft, wollten herausragende Erfolge nicht gelingen.

Die damals etwa 160 Mitglieder hatten fast jedes Jahr einen neuen Vorsitzenden zu wählen, Polizeimajor Mühe, Fabrikant Theo Bader und Robert Zehnder waren 1. Vorsitzende. Aus Protokollen jener Zeit läßt sich auch feststellen, daß z.B. Arbeitslose ihren Vereinsbeitrag durch Arbeiten auf dem Sportplatz leisten konnten.

Nach der Machtübernahme im Jahre 1933, auch und gerade der Sport wurden nach dem nationalsozialistischen Führerprinzip umgestaltet, mußte wieder ein neuer 1. Vorsitzender gewählt werden, dieser hatte dann seine Vorstandschaft zu bestimmen und darauf zu achten, daß möglichst nur Parteigenossen in Vereinsämter gelangten. Beim 1933 erstmals erwähnten Heinrich Gemecker wurde z.B. ausdrücklich festgestellt: Kein Parteigenosse.

Die Spielvereinigung hatte mit dem Abzug der Sipo ihren Sinn verloren, die besten Sportler zogen 1934 weg, die 1. Mannschaft krebste, der Verein lag am Boden. Ab 1935 wurde Theo Stulz 1. Vorsitzender, man appellierte an die Fußballer in Waldshut zur Mitarbeit, es ging langsam wieder vorwärts und 1938 gab man sich dann den traditionellen Namen VfB wieder. Ferd. Brahm, Pius Mayer und H. Gemecker waren allein im Jahre 1938 Vereinsvorsitzende. Sportlich ging es trotzdem aufwärts, in der Kreisliga Hegau (etwa heutige Landesliga) wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Die Zeit, in der der VfB seinen höchsten Leistungsstand erreichen sollte, begann. Ex-Kickers-Stuttgart-Spieler Weiler trug wesentlich dazu bei; mit Herbert Lütke, Willi Buri und Alfons Bail tauchten erstmals Spieler in der Mannschaft auf, die auch nach dem Krieg entscheidende Spielerpersönlichkeiten waren. Wegen des Krieges bestand der Spielbetrieb hauptsächlich aus Pokalspielen. FC Weil und die Gauliga-Mannschaften FC und SC Freiburg wurden 1940 aus dem Rennen geworfen, der VfB war unter den letzten 32 Mannschaften im Dt. Pokalwettbewerb. Die Stuttgarter Kickers aus der höchsten deutschen Spielklasse setzten am 25.8.40 vor 2000 Zuschauern mit 0:8 dem Höhenflug des VfB ein Ende. Zu Ende ging auch mehr und mehr der Spielbetrieb, der totale Krieg machte ihn unmöglich.

1945 - 1980, 35 JAHRE AUF UND AB

Auf Beschluß der franz. Ortskommandantur mußten sich nach dem Krieg alle sporttreibenden Vereine unter dem Dach Sportverein Waldshut zusammenschließen, eine Zwangsgemeinschaft aus Turnverein, Skiclub, Handballklub und VfB; nach Wegfall des Zwangs machten sich alle Vereine wieder selbständig, der VfB im Jahre 1950. Das 40-jährige Jubiläum wurde dann erst im Jahre 1951 zusammen mit der Einweihung des Sportplatzes in der Schmittenau gefeiert. 1950/51 erreichte der VfB die 2. Amateurliga, wechselnde Erfolge waren zu verzeichnen, ein 2. Platz hinter Emmendingen 1952/53 war das beste Ergebnis, in der 2. Hälfte des Jahrzehnts ging es eher rückwärts und fatalerweise im Jubiläumsjahr 1960/61 mußte der Verein in die A-Klasse absteigen. Präsident Tritschler, die Vereinsvorsitzenden Forstmeister, Brahm, Dr. Reidt und Alfons Bail lösten sich ab. 1954 begann dann die Zeit des Willi Hagmaier, eines rührigen und erfolgreichen Vorsitzenden, z.B. ist ihm die Herstellung des 2. Spielfeldes zu verdanken, 1960 gab er sein Amt zurück. Auch Anfangs der Sechziger Jahre gab es viele verschiedene Gesichter in der VfB Vorstandschaft, H. Kramer, W. Sprinkhart, H. Gemecker und von 1963 - 1968 E. Dambach. Aus diesem Jahr stammt auch die Gründung der "Sportfreunde Waldshut". Nicht aus sportlichen Gründen, persönliche Quereleien waren der Anlaß der Gründung, machte dieses künstliche Gebilde dem VfB zu schaffen, bis nach der Fusion 1970 die Sportfreunde 1974 auch namensmäßig wieder verschwanden.

Die Platzanlage wurde 1965 mit dem Bau des Sportheims und 1978 mit der Umgestaltung des 2. Spielfeldes in einen Hartplatz entscheidend verbessert. Die sportliche Laufbahn des Vereins von 1961 bis 1980 besteht aus 12 Jahren A-Klasse bis 1973, 2 Jahre 2. Amateurliga und dem unglücklichen Abstieg aus dieser Liga zurück in die A-Klasse im Jahre 1975. Ein laufender Rückgang sportlicher Leistung führte 1979 dann sogar zum Abstieg in die B-Klasse. Viele Gründe wären anzuführen, entscheidend war wohl die Tatsache, daß es nicht, oder nicht rechtzeitig möglich war, den Nachwuchs aus dem eigenen Verein heranzuziehen. Durch konzentrierte Jugendarbeit in den letzten Jahren konnte der tiefe Abfall aufgefangen werden. Eine Mannschaft, mit vielen knapp 20-Jährigen und zusammengesetzt aus Spielern, die sämtlich im VfB groß geworden sind, schaffte auf Antrieb den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse, eine Mannschaft, die auf weitere Steigerung hoffen läßt, sodaß der Ausblick in das neue Vereinsjahrzehnt hoffnungsvoll stimmt.



Unsere Tradition ist der Fortschritt –
Fachgerechte Textilpflege
zum günstigen Preis!

Chem.
Reinigung

Sofort -
Dienst



WALDSHUT



Wenn Sie mehr wollen,
als den Führerschein, dann:



Fahrschule Heinz Knobloch

 077 51 / 4858 + 4388

7890 Waldshut-Tiengen 1, Rheinstr. 11

Ruhige und solide Ausbildung auf modernsten
Fahrzeugen.

Klasse 1 (b)

KTM RSL 50

Klasse 1

Suzuki GT 185

BMW R 65

Klasse 3

BMW 320 Schaltung

BMW 318 Automatic

MOFA-Ausbildung !!!

Theor. Unterricht: Dienstag + Donnerstag jew. 20 Uhr



In Waldshut in der Kaiserstraße 56

Die neue, einmalige Discothek am Hochrhein
mit dem bekannten
Diskjockey GERD

Wir haben für Sie jeden Tag
von 20 Uhr bis 3 Uhr geöffnet

Wir laden Sie ein und freuen uns
auf Ihr Kommen

Reinhard Schwinghammer

ZIGARREN-MATT

INH. RUDI HAAS

TOTO



LOTTO

Klassenlotterie

7890 WALDSHUT-TIENGEN 1

Kaiserstraße 12 und Robert-Bosch-Straße 12

Postfach 71 · ☎ 07751 / 3398



Die Mercedes T-Reihe. Entdecken Sie die vielseitigste Art, Mercedes zu fahren.

Von Transport bis Touristik reicht die Bandbreite der Möglichkeiten, die der Mercedes T Ihnen bietet: Als großräumiger, zugkräftiger Wagen für den Beruf steht er Ihnen genauso zur Seite wie als sportlicher Begleiter für Freizeit und Urlaub.

Ein reichhaltiges Programm von Sonderausstattungsvarianten reicht von der dritten Klappsitz-

reihe über die geteilte Rücksitzbank bis hin zur Dachreling als Basis für weitere Aufbauvarianten.

Die Mercedes T-Reihe umfaßt 5 Fahrzeugmodelle. Zwei Diesellversionen (240 TD, 300 TD) und drei Benzinmodelle (230 T, 250 T, 280 TE) stehen zur Auswahl.

Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen



Rheinbrück-Garage · Heinz Maurer GmbH

Vertreter der Daimler-Benz Aktiengesellschaft

7890 Waldshut-Tiengen

Telefon 07741/4022-25 · Telex 7921487 RBG